

Hortensien

Die **Hortensien** (*Hydrangea*) sind eine Pflanzengattung in der Familie der Hortensiengewächse (Hydrangeaceae). Sorten einiger ihrer Arten sind beliebte Ziersträucher. Die in Mitteleuropa bekannteste darunter ist die Gartenhortensie.

Das Auffällige in ihren Blütenständen sind weniger kleine fruchtbare Blüten als vielmehr unfruchtbare Schaublüten mit großen, farbigen oder weißen Kelchblättern, die am Rand des Blütenstandes stehen; bei den Zuchtformen der Gartenhortensie haben alle Blüten vergrößerte Kelchblätter und sind unfruchtbar.

Inhaltsverzeichnis

Etymologie

Beschreibung

Vorkommen

Systematik

Hortensien als Zierpflanzen

Verwendung als Droge

Quellen

Literatur

Einzelnachweise

Weblinks

Hortensien
 <div>Wald-Hortensie oder Baum-Hortensie (<i>Hydrangea arborescens</i>), Blütenstand</div>
Systematik
<p><u>Kerneudikotyledonen</u></p> <p><u>Asteriden</u></p> <p><i>Ordnung:</i> <u>Hartriegelartige (Cornales)</u></p> <p><i>Familie:</i> <u>Hortensiengewächse (Hydrangeaceae)</u></p> <p><i>Unterfamilie:</i> <u>Hydrangeoideae</u></p> <p><i>Gattung:</i> <u>Hortensien</u></p>
Wissenschaftlicher Name
<i>Hydrangea</i>
<u>L.</u>

Etymologie

Der Begriff *Hortensie* entspringt dem lat. *hortensius* (abgeleitet von *hortus* für Garten) mit der Bedeutung „zum Garten gehörig, Garten-“. Philibert Commerson, der den Pflanzennamen schuf, wollte mit diesem Namen entweder die französische Mathematikerin und Astronomin Nicole-Reine 'Hortense' Lepaute geb. Étable de la Brière (1723–1788) oder seine Geliebte und Lebensgefährtin, Jeanne Baret (1740–1803), eine französische Naturforscherin – wohl die erste Frau auf einer Weltumsegelung – ehren, die ihn als Mann verkleidet auf der die Jahre 1766 bis 1769 umspannenden Weltumsegelung von Louis-Antoine de Bougainville begleitete.^[1]

Beschreibung



Illustration von *Hydrangea scandens*

Bei Hortensien-Arten handelt es sich um verholzende Pflanzen: Halbsträucher, Sträucher, kleine Bäume oder Lianen. Es gibt sowohl immergrüne als auch laubabwerfende Arten. Auch die Behaarung kann je nach Art ganz unterschiedlich ausfallen.

Die Laubblätter sind gegenständig, selten auch quirlig. Bei den meisten Arten ist die Blattspreite einfach, groß und am Rande gesägt. Es gibt allerdings auch Arten mit glattem Blattrand oder mit fiederspaltigen Blättern.

Nebenblätter fehlen.

Die doldigen zymösen oder thyrsenförmigen Blütenstände sind in der Regel endständig, nur gelegentlich erscheint auch ein achselständiger Blütenstand. Die Tragblätter in den Blütenständen fallen früh ab. Typisch für die Gattung *Hydrangea* ist, dass bei den meisten Arten in einer Zyme, also bei den meisten Arten in einem Blütenstand, am Rande sterile Schaublüten stehen, im Inneren zahlreiche fertile Blüten. Es gibt allerdings auch Arten ohne sterile Blüten.

Die kurz gestielten Blüten sind klein und zwittrig. Die sterilen Blüten haben zwei bis fünf, bei vielen Arten vier kronblattartig vergrößerte, weißlich bis rötliche oder violette Kelchblätter. Die kurz gestielten fertilen Blüten sind dagegen unauffällig. Sie haben vier bis fünf Kelchblattzipfel und vier bis fünf kleine, haubenförmige, frei oder seltener verwachsene Kronblätter. Bei vielen Gartenformen fehlen die fertilen Blüten aber ganz. Es sind meist zehn (selten acht oder 25) Staubblätter vorhanden. Die zwei bis vier (selten fünf) Griffel sind frei.

Es werden Kapsel Früchte gebildet. Die kleinen Samen sind geflügelt oder ungeflügelt. Die Färbung wird durch Anthocyane (Delphinidin) verursacht.

Vorkommen

Die *Hydrangea*-Arten der Gattung sind größtenteils in gemäßigten bis warm temperierten Gebieten Ostasiens verbreitet. Nur wenige Arten kommen auch aus Südostasien, Nord- und Südamerika und den Azoren. In China kommen 33 Arten vor, 25 davon nur dort.

Der überwiegende Teil der Arten wächst als Unterbewuchs in Wäldern.

Systematik



Fertile Blüten



Gesägte Hortensie (*Hydrangea serrata*)

Die Gattung *Hydrangea* wurde 1753 durch Carl von Linné in *Species Plantarum*, Band 1, S. 397^[2] aufgestellt. Typusart ist *Hydrangea arborescens* L. Synonyme für *Hydrangea* L. sind: *Calypttranthe* NAKAI, *Cornidia* RUIZ & PAV., *Hortensia* COMM. EX JUSS., *Sarcostyles* C.PRESL EX DC.^{[3][4]}

Die Gattung *Hydrangea* gehört zur Tribus Hydrangeae in der Unterfamilie Hydrangeoideae innerhalb der Familie Hydrangeaceae.^[4] Früher wurde sie in die Familie der Saxifragaceae eingeordnet.

Die Gattung *Hydrangea* enthält etwa 70 bis 80 Arten (Auswahl):^[4]

- *Hydrangea anomala* D.DON, wird auch als Kletter-Hortensie bezeichnet.^[5] Sie kommt in Bhutan, Indien, Myanmar, Nepal, Japan, Taiwan und China vor.^[4]
- Wald-Hortensie^[5] oder Baum-Hortensie (*Hydrangea arborescens* L.)
- Raue Hortensie^[5] (*Hydrangea aspera* D.DON)
- *Hydrangea bretschneideri* DIPPEL (Syn.: *Hydrangea heteromalla* 'Bretschneideri'): Sie kommt in Gansu, Hebei, Henan, Ningxia, Qinghai, Shaanxi und Shanxi vor.^[6]
- *Hydrangea chinensis* MAXIM. (Syn.: *Hydrangea scandens* subsp. *chinensis* (MAXIM.) E.M.McCLINT.): Sie kommt in Japan und in China vor.^[6]
- *Hydrangea cinerea* SMALL: Sie kommt in den östlichen und nördlichen Vereinigten Staaten vor.^[4]
- *Hydrangea chungii* REHDER (Syn.: *Hydrangea macrophylla* subsp. *chungii* (REHDER) E.M.McCLINT.): Sie kommt im nordwestlichen Fujian vor.^[6]
- *Hydrangea davidii* FRANCH. (Syn.: *Hydrangea yunnanensis* REHDER): Sie kommt in Guizhou, Sichuan und Yunnan vor.^[6]
- *Hydrangea dumicola* W.W.SM.: Sie kommt im westlichen Yunnan in Höhenlagen zwischen 1900 und 2500 Metern vor.^[6]
- Chinesische Hortensie^[5] (*Hydrangea heteromalla* D.DON): Sie kommt in Bhutan, im nordöstlichen Indien, in Nepal, Sikkim und in Xizang, Sichuan und Yunnan in Höhenlagen zwischen 2400 und 3400 Metern vor.^[6]
- Behaarte Hortensie (*Hydrangea hirta* (THUNB.) SIEBOLD): Sie kommt in Japan auf den Inseln Honshū, Okinawa und Shikoku vor.^[4]
- *Hydrangea integrifolia* HAYATA: Sie kommt auf den Philippinen und in Taiwan vor.^[6]
- Hüllblatt-Hortensie^[5] (*Hydrangea involucrata* SIEBOLD)
- *Hydrangea kwangsiensis* HU: Sie kommt im nördlichen Guangdong, im nördlichen Guangxi, im südöstlichen Guizhou und im südöstlichen Hunan vor.^[6]
- *Hydrangea liukuensis* NAKAI: Sie kommt auf den Ryūkyū-Inseln vor.^[4]
- *Hydrangea longipes* FRANCH.: Sie kommt in Gansu, Guizhou, Hebei, Henan, Hubei, Hunan, Shaanxi, Sichuan und Yunnan vor.^[6]
- *Hydrangea luteovenosa* KOIDZ.: Sie kommt in Japan auf Honshū, Kyushu und Shikoku vor.^[4]
- Garten-Hortensie^[5] (*Hydrangea macrophylla* (THUNB.) SER.)
- Rispen-Hortensie^[5] (*Hydrangea paniculata* SIEBOLD)



Hydrangea aspera, gut zu erkennen die sterilen Blüten am Rand des Blütenstandes



Hydrangea bretschneideri

- Kletter-Hortensie^[7] (*Hydrangea petiolaris* SIEBOLD & ZUCC.)
- Eichenblättrige Hortensie^[5] (*Hydrangea quercifolia* W.BARTRAM)
- *Hydrangea radiata* WALTER: Sie kommt in Georgia, North Carolina, South Carolina und Tennessee vor.^[4]
- *Hydrangea robusta* HOOK. F. & THOMSON E.M.McCLINT.: Sie kommt in Bangladesch, Bhutan, im nördlichen Indien, in Myanmar, Sikkim und China vor.^[6]
- *Hydrangea sargentiana* REHDER: Sie kommt im westlichen Hubei vor.^[6]
- *Hydrangea scandens* (L. F.) SER.: Sie kommt in Japan auf Honshū, Kyushu und Shikoku vor.^[4]
- *Hydrangea seemanii* L.RILEY: Sie kommt im mexikanischen Bundesstaat Durango vor.^[4]
- Gesägte Hortensie^[5] (*Hydrangea serrata* (THUNB.) SER.): Sie kommt in Japan und auf Jejudo vor.^[4]
- *Hydrangea serratifolia* (HOOK. & ARN.) F.PHIL.: Sie kommt in Argentinien und in Chile vor.^[4]
- *Hydrangea strigosa* REHDER: Sie kommt im nordwestlichen Guizhou, im westlichen Hubei, im nordwestlichen Hunan, im südlichen Shaanxi und in Sichuan vor.^[6]
- *Hydrangea stylosa* HOOK. F. & THOMSON: Sie kommt in Bhutan, Myanmar, Sikkim und im westlichen Yunnan in Höhenlagen zwischen 2700 und 3000 Metern vor.^[6]
- *Hydrangea xanthoneura* DIELS: Sie kommt in Guizhou, im nordwestlichen Hubei, in Sichuan und in Yunnan vor.^[6]



Habitus, Laubblätter und Blütenstände von *Hydrangea involucrata*



Bauernhortensie (*Hydrangea macrophylla*)

Hortensien als Zierpflanzen

Zucht und Anbau von Hortensien als Zierpflanzen begannen im deutschsprachigen Raum bereits im 18. Jahrhundert. Der kommerzielle Anbau erreichte in der Bundesrepublik Anfang der 1960er Jahre seine Blüte. Damals wurden von Landwirtschaft und Gartenbau fast 7 Millionen Hortensien produziert. Nach einem Tief in den 1980er Jahren stieg die Produktion zuletzt wieder an. Möglich wurde dies „durch eine größere Vielfalt bei den Farben, Formen und dem Habitus“.^[8] Generell gilt die Hortensie heute als pflegeleichte Pflanze für Haus und Garten, die eine große äußerliche Vielfalt sowie eine gute Haltbarkeit kennzeichnet. Die Überwinterung ist je nach Sorte auch außer Haus möglich. Ein entsprechender Winterschutz der Pflanzen ist je nach Art empfehlenswert.^[9] Die Vermehrung erfolgt durch Ableger^[10] und durch Stecklinge.^[11]

Verwendung als Droge

In Teilen der deutschen Journalisten-Szene kursiert immer wieder das Gerücht, bestimmte Pflanzenteile würden beim Rauchen eine cannabisartige Wirkung entfalten. Wissenschaftlich ist dies nicht belegt, es scheint sich um ein bloßes Gerücht zu handeln, das jährlich zum Sommerloch aufgewärmt wird. Es sind keine psychoaktiven Substanzen der Pflanze bekannt. Tatsächlich würde beim Rauchen hochgiftige Blausäure aus der Pflanze freigesetzt, die zu Vergiftungen, zur Blockierung der Atmungskette sowie zur Zerstörung des

zentralen Nervensystems bis hin zum Tode führen kann. Daher wird vom Rauchen der Pflanzenteile dringend abgeraten.^{[12][13][14]} Aufgrund der Gerüchte, die Pflanze sei als Droge nutzbar, kommt es immer wieder zu Diebstählen von Hortensien, vor allem aus Privatgärten.

Quellen

Literatur


- Jin-tang Pan, Cuizhi Gu, Shumei Huang, Chao-fen Wei, Shu-ying Jin, Lingdi Lu, Shinobu Akiyama, Crinan Alexander, Bruce Bartholomew, James Cullen, Richard J. Gornall, Ulla-Maj Hultgård, Hideaki Ohba, Douglas E. Soltis: *Saxifragaceae. - Hydrangea*. (http://www.efloras.org/florataxon.aspx?flora_id=2&taxon_id=115977) In: Wu Zheng-yi, Peter H. Raven (Hrsg.): *Flora of China*. Volume 8: *Brassicaceae through Saxifragaceae*. Science Press/ Missouri Botanical Garden Press, Beijing/ St. Louis 2002, ISBN 0-915279-93-2, S. 411–422. (Abschnitt Beschreibung, Verbreitung und Systematik)
- Andreas Roloff, Andreas Bärtels: *Flora der Gehölze. Bestimmung, Eigenschaften und Verwendung. Mit einem Winterschlüssel von Bernd Schulz*. 3., korrigierte Auflage. Eugen Ulmer, Stuttgart (Hohenheim) 2008, ISBN 978-3-8001-5614-6, S. 336–341.
- Jost Fitschen: *Gehölzflora*. 12., überarbeitete und ergänzte Auflage. Quelle & Meyer, Wiebelsheim 2007, ISBN 978-3-494-01422-7, S. 527–530.

Einzelnachweise

1. Lotte Burkhardt: *Verzeichnis eponymischer Pflanzennamen*. Botanic Garden and Botanical Museum Berlin, Freie Universität Berlin Berlin 2016. ISBN 978-3-946292-10-4, doi:10.3372/epolist2016 (<https://doi.org/10.3372/epolist2016>)
2. Erstveröffentlichung eingescannt bei *biodiversitylibrary.org*. (<http://www.biodiversitylibrary.org/page/358416>)
3. Eintrag bei *Tropicos*. (<http://www.tropicos.org/Name/40028805>) zuletzt abgerufen 30. Januar 2012
4. *Hydrangea* (<https://npgsweb.ars-grin.gov/gringlobal/taxonomygenus.aspx?id=5889>) im *Germplasm Resources Information Network* (GRIN), USDA, ARS, National Genetic Resources Program. National Germplasm Resources Laboratory, Beltsville, Maryland. Abgerufen am 23. September 2017.
5. Deutsche Namen nach Roloff, Bärtels: *Flora der Gehölze*. S. 336–341.
6. Wei Zhaofen (Wei Chao-fen); Bruce Bartholomew: *Hydrangea Linnaeus*. - textgleich online wie gedrucktes Werk (http://www.efloras.org/florataxon.aspx?flora_id=2&taxon_id=115977), In: Wu Zheng-yi, Peter H. Raven, Deyuan Hong (Hrsg.): *Flora of China*. Volume 8: *Saxifragaceae*. Science Press und Missouri Botanical Garden Press, Beijing und St. Louis 2010.
7. Deutscher Namen nach Jost Fitschen: *Gehölzflora*. S. 527.
8. LVG Heidelberg - Infodienst Landwirtschaft [1] (http://www.landwirtschaft-mlr.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/menu/1069294_11/index.html), abgerufen 18. Oktober 2011.
9. Onlineportal Hortensie.net [2] (<http://www.hortensie.net/Pflege/Ueberwintern.php>), abgerufen 10. Januar 2013.
10. Jessen, Schulze: *Botanik in Frage und Antwort*. Verlag H & M Schnapper: 2001, S. 271
11. Gotthilf Heinrich von Schubert: *Beschäftigungen für die Jugend aller Stände zur Gewöhnung an zweckmässige Thätigkeit zur erheiternden Unterhaltung: so wie zur Anregung des Kunst- und Gewerbsinnes*, Band 1. Verlag der P. Balz'schen Buchhandlung: 1835, S. 92

12. Bundesvereinigung deutscher Apothekerverbände, 16. März 2011: Archivierte Kopie (<https://web.archive.org/web/20161106092048/https://www.abda.de/pressemitteilung/hortensien-nicht-als-rausdrogen-missbrauchen/>) (Memento des Originals (<https://giftbot.toolforge.org/deref.fcgi?url=https%3A%2F%2Fwww.abda.de%2Fpressemitteilung%2Fhortensien-nicht-als-rausdrogen-missbrauchen%2F>) vom 6. November 2016 im *Internet Archive*) i **Info:** Der Archivlink wurde automatisch eingesetzt und noch nicht geprüft. Bitte prüfe Original- und Archivlink gemäß [Anleitung](#) und entferne dann diesen Hinweis., abgerufen 6. November 2016
13. Deutscher Hanf Verband, 27. März 2011, [3] (<http://hanfverband.de/index.php/nachrichten/blog/1454-alle-jahre-wieder-weniger-hortensien>), abgerufen 6. April 2011
14. *Blumendiebstahl in Bayern – Hortensien-Joints mit fatalen Nebenwirkungen.* (<http://www.sueddeutsche.de/bayern/blumendiebstahl-in-bayern-hortensien-joints-mit-fatalen-nebenwirkungen-1.1650039>) In: *Süddeutsche Zeitung*. 16. April 2013.

Weblinks

 **Commons: Hortensien (*Hydrangea*)** (<https://commons.wikimedia.org/wiki/Hydrangea?uselang=de>) – Album mit Bildern, Videos und Audiodateien

- *Website Hydrangeaworld.com ist eine Initiative der Hortensien-Zulieferer von Royal Flora Holland und der Hortensienveredler und -vermehrungsbetriebe* (<http://www.hydrangeaworld.com/>)

Abgerufen von „<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Hortensien&oldid=199522184>“

Diese Seite wurde zuletzt am 2. Mai 2020 um 09:59 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.